



# Keine Flaute für Produktpiraten

## Motivation und Gefahr beim Fälschungskauf im Internet

Eine Studie von OpSec Security GmbH in  
Zusammenarbeit mit der TU München

München, Mai 2009

# Übersicht

Zielsetzung und Methodik

Soziodemographie und Einkaufsverhalten im Internet

Tiefenanalyse Elektronik

Fazit

# Übersicht

**Zielsetzung und Methodik**

**Soziodemographie und Einkaufsverhalten im Internet**

**Tiefenanalyse Elektronik**

**Fazit**

# Hintergrund

- Der Handel mit Plagiaten nimmt weltweit zu und ist bereits ein Multi-Milliardengeschäft – allein in Europa entsteht jährlich ein Schaden von mehr als 35 Mrd. Euro\*.
- Die derzeitige Wirtschaftskrise verschärft diesen Trend zusätzlich.
- Über das Internet wird bereits ein Drittel aller Fälschungen abgesetzt\*.
- Das Internet bietet Käufern wie Händlern Anonymität.
- Endverbraucher und Zwischenhändler können Waren online einfach und schnell weltweit ordern.
- Die Verlockung, ein „Schnäppchen“ im Internet zu machen, wird – auch verstärkt durch die Finanzkrise – immer größer.

\*Quelle: Ernst & Young (2008), "Piraten des 21. Jahrhunderts: Angriff auf die Konsumgüterindustrie"  
© 2009 OpSec Security GmbH  
[www.opsecsecurity.de](http://www.opsecsecurity.de)



# Zielsetzung der Studie

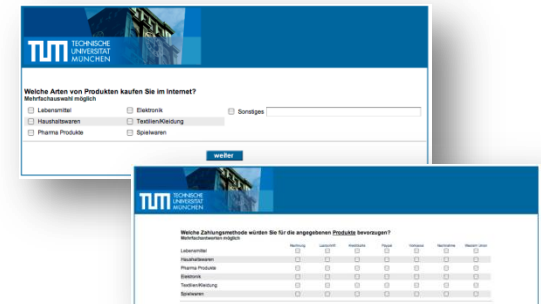
Die Studie liefert Aufschluss über:

- ...Kaufgewohnheiten im Internet
- ...Motivationsstruktur beim Kauf von Fälschungen – sei es bewusst oder unbewusst
- ...Risikoverhalten von Verbrauchern hinsichtlich des Angebots von (möglichen) Plagiaten
- ...Erkennungsgrad von dubiosen Angeboten
- ...Rechtsbewusstsein hinsichtlich des Kaufs von Plagiaten
- ...Unterschiede zwischen einzelnen analysierten Branchen

# Methodik

Eckdaten:

- Umfrage unter 454 Internetnutzern, die mindestens einmal in den vergangenen sechs Monaten im Internet eingekauft haben.
- Die Haupt-Blöcke der Online-Umfrage:
  - Soziodemographie und Einkaufsverhalten im Internet
  - Erfahrungen mit Auslandseinkauf und Rechtsbewusstsein
  - Risikoeinschätzung – welche Gefahren gehen von Plagiaten aus?
  - Separater Teil für Käufer von Produkten aus den Bereichen Elektronik, Kleidung & Accessoires, Spielwaren und Pharma
  - Experimententeil – alle Befragte wurden mit dubiosen Online-Angeboten konfrontiert, die sich im Nachhinein als Plagiate herausstellten.



# Übersicht

Zielsetzung und Methodik

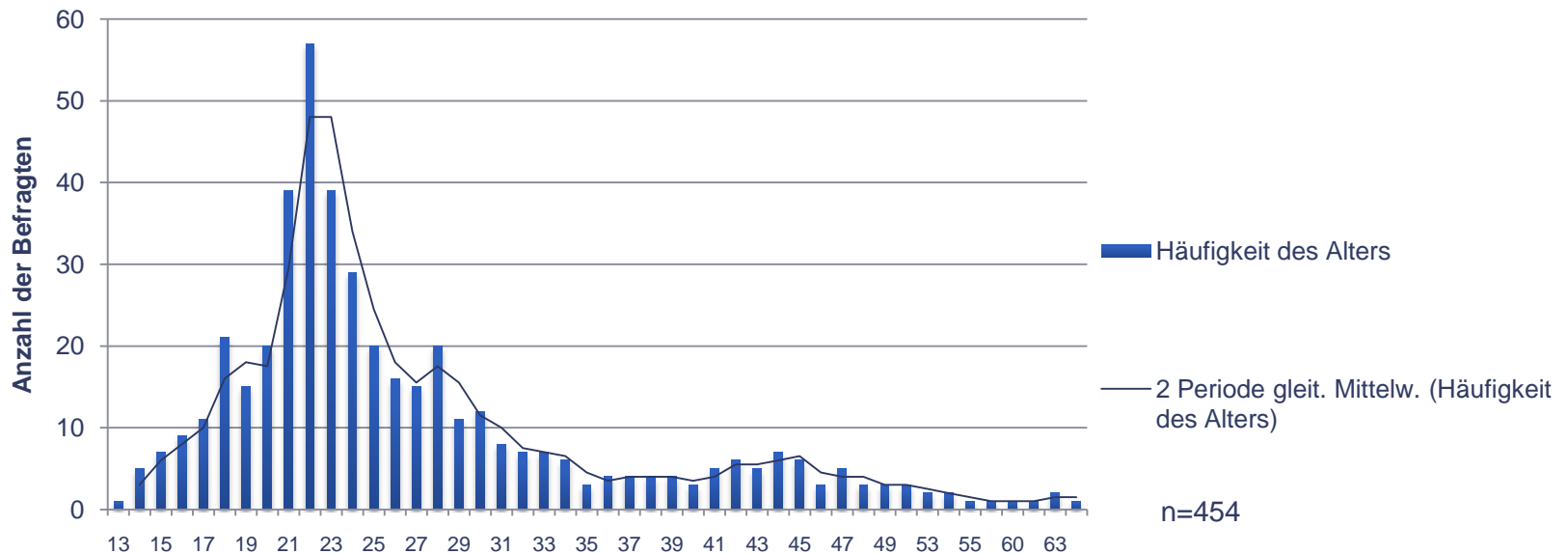
**Soziodemographie und Einkaufsverhalten im Internet**

Tiefenanalyse Elektronik

Fazit

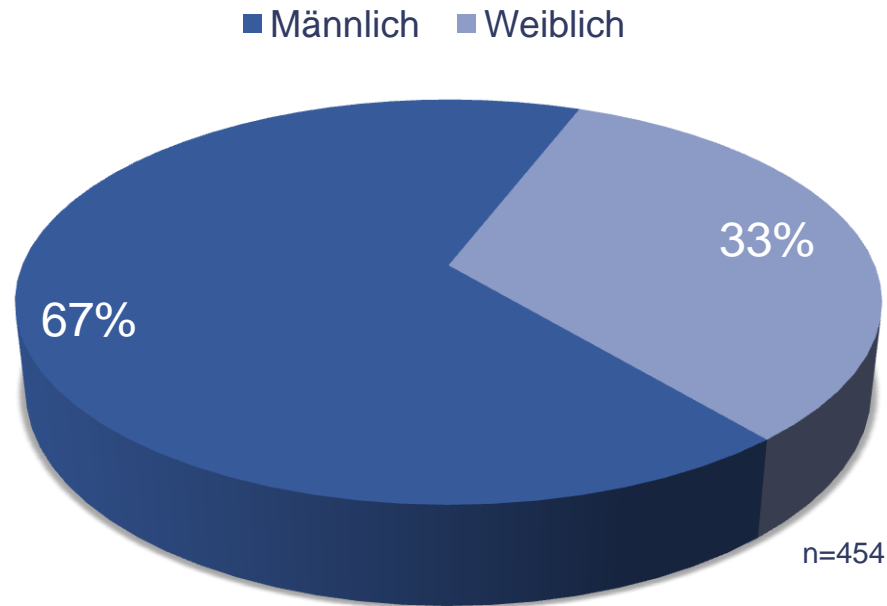
# Soziodemographie

## Altersverteilung der Teilnehmer



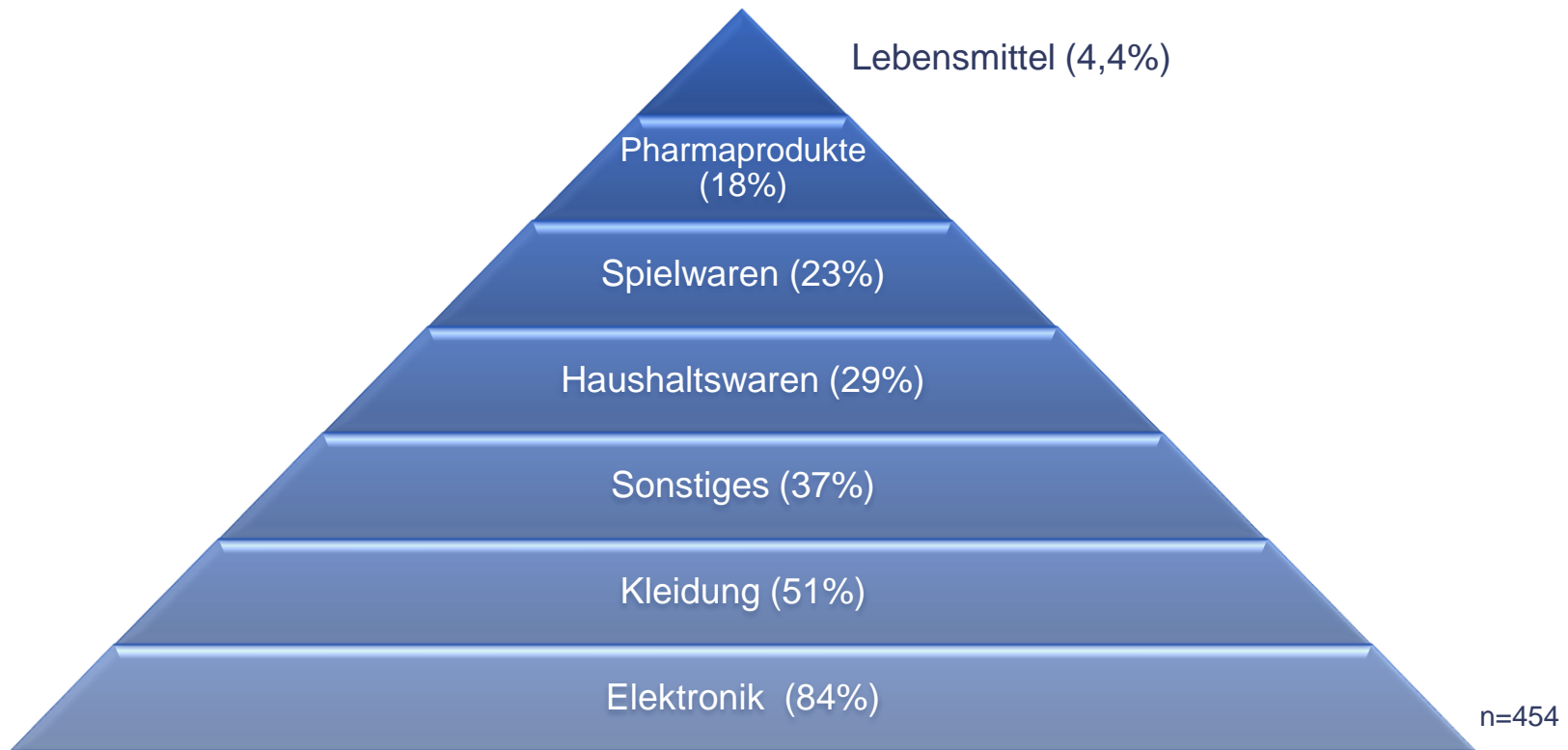
- Insgesamt nahmen 454 Personen an der Online Befragung teil.
- Das Durchschnittsalter betrug 27 Jahre.

## Geschlechterverteilung



## Welche Produkte kaufen Sie im Internet?

(Mehrfachauswahl möglich)

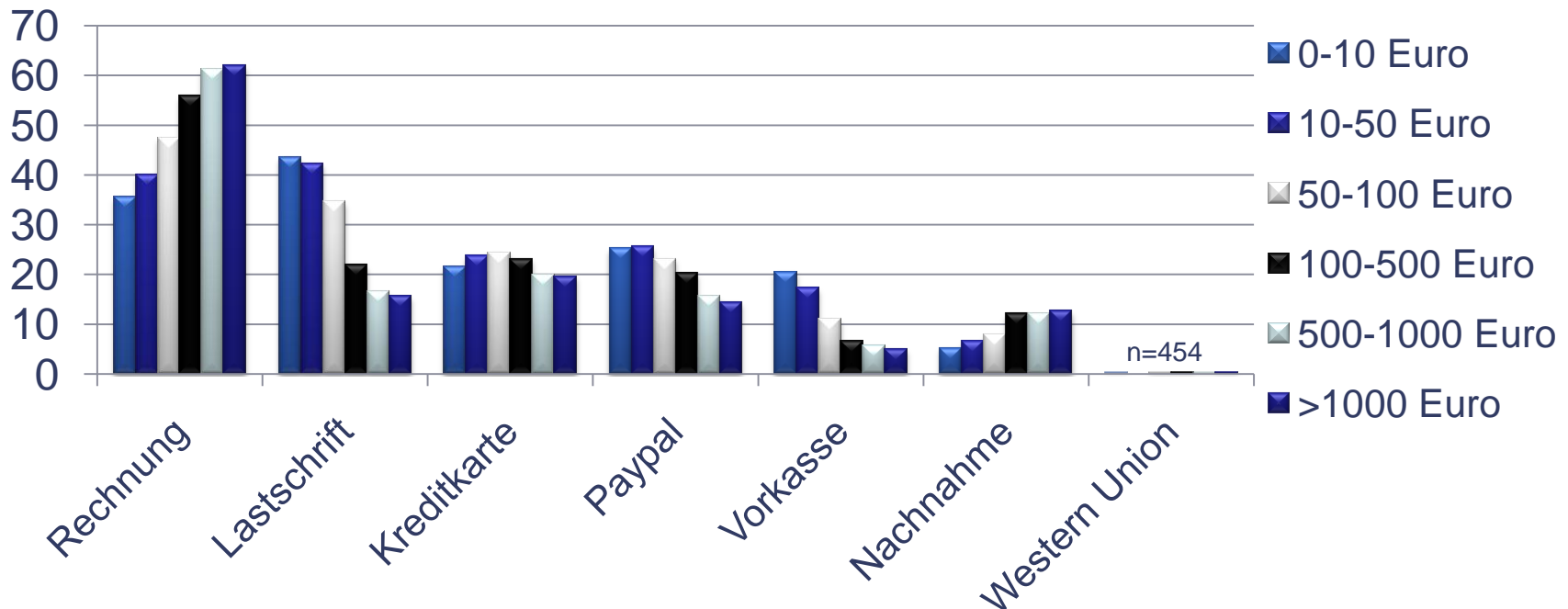


- Unter „Sonstiges“ fallen v.a. Bücher, DVDs sowie Autozubehör.
- Die Kombination von Elektronik und Kleidung wurde von 42% der Befragten gewählt.

# Zahlungspräferenzen

## Welches Zahlungsmittel wird in Abhängigkeit zur Höhe des Betrags bevorzugt?

(Mehrfachauswahl möglich)

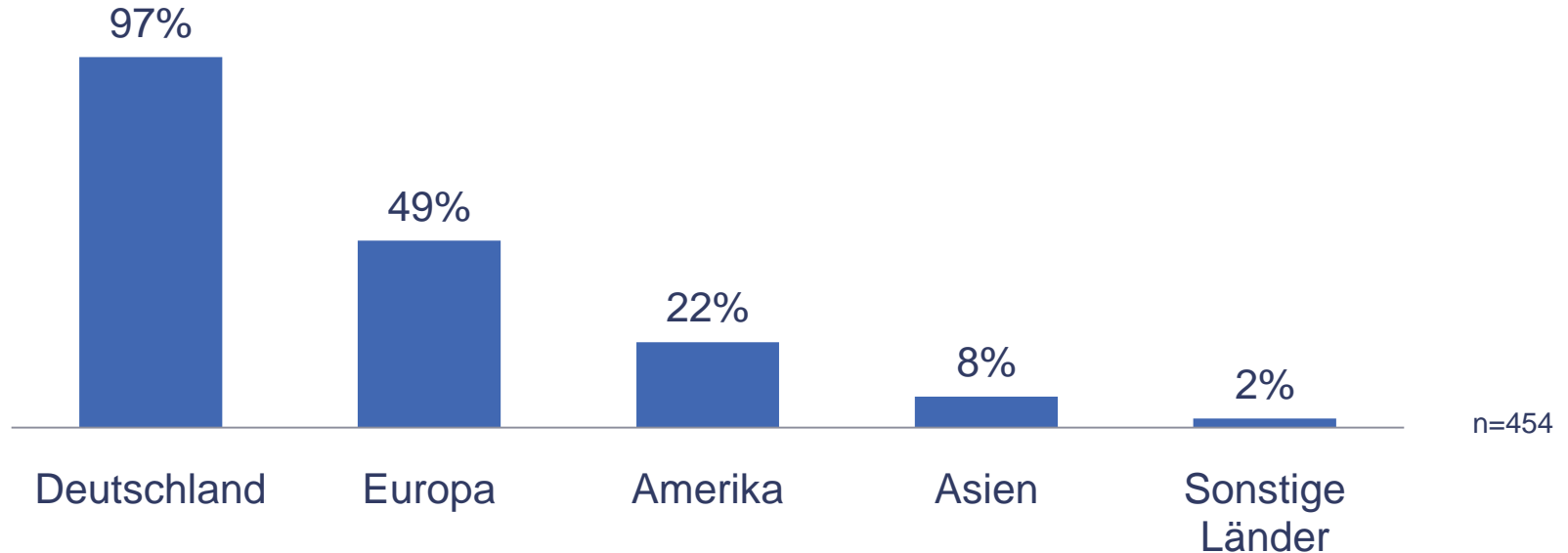


- Rechnung gilt als beliebtes und verlässliches Zahlungsmittel.
- Lastschrift gilt als bequemes Zahlungsmittel, jedoch steigt die Unsicherheit mit Höhe des Geldbetrags – trotz 14 Tage Rückrufrfrist.

# Einkaufsländer

## Wo kaufen Sie Ihre Ware?

(Mehrfachauswahl möglich)



- Die Hälfte der Befragten hat bereits Waren außerhalb Deutschlands bestellt.
- 32% haben bereits außerhalb Europas Produkte im Internet bestellt.

# Übersicht

Zielsetzung und Methodik

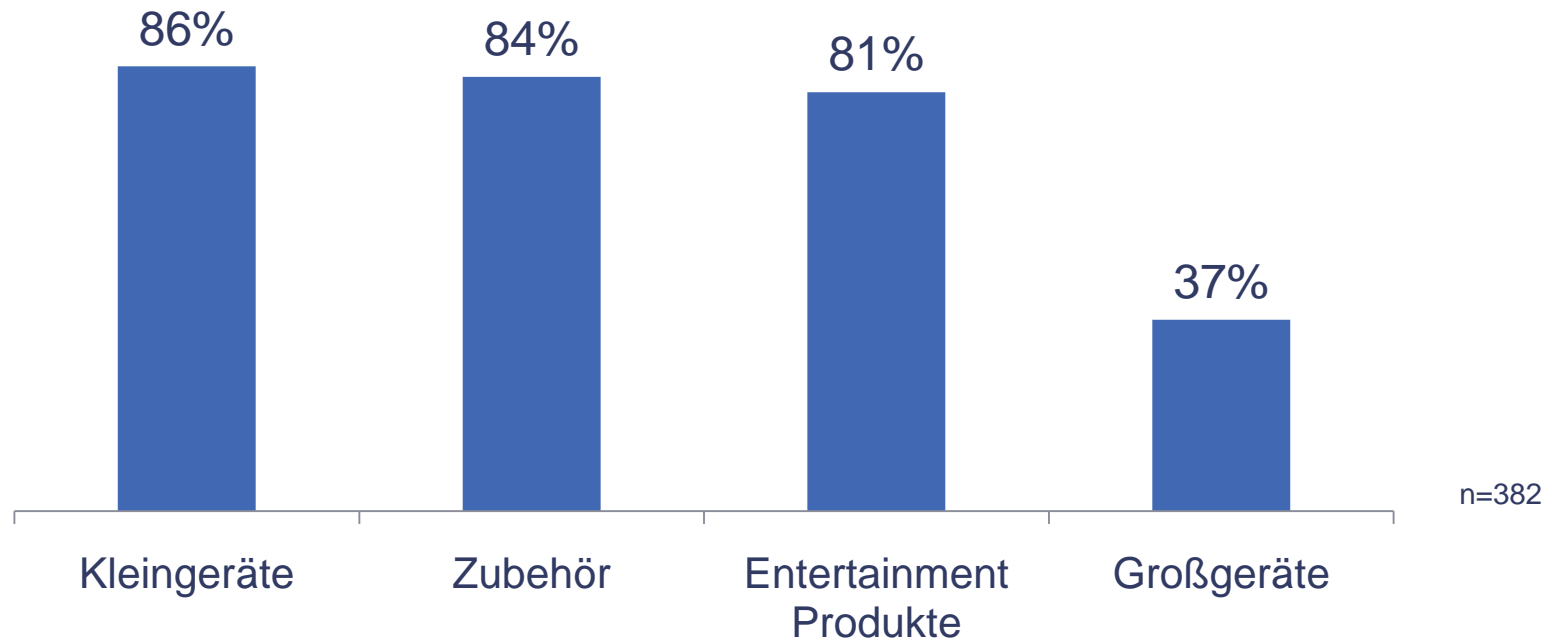
Soziodemographie und Einkaufsverhalten im Internet

**Tiefenanalyse Elektronik**

Fazit

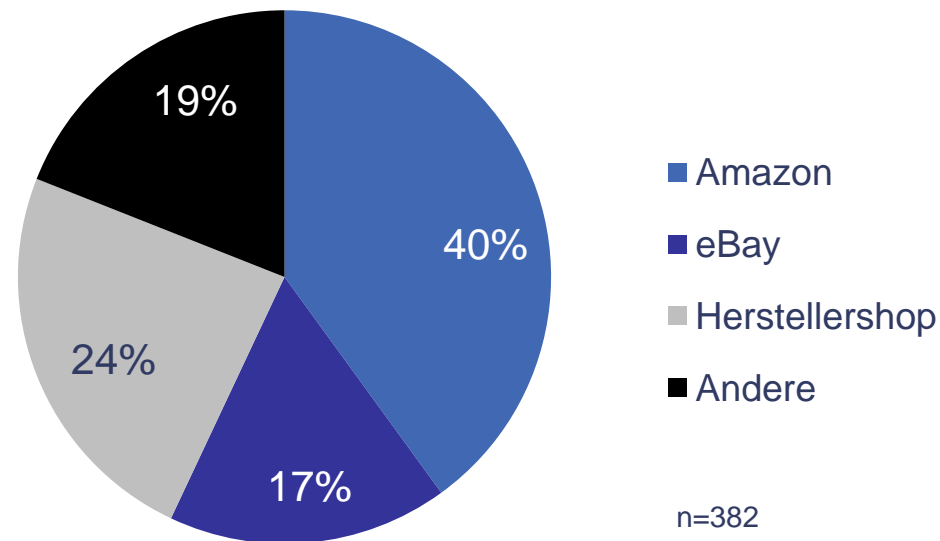
# Elektronikeinkauf im Internet

**Wenn Sie im Internet Elektronik kaufen,  
was kaufen Sie?**  
(Mehrfachauswahl möglich)



## Wo kaufen Sie Elektronik im Internet?

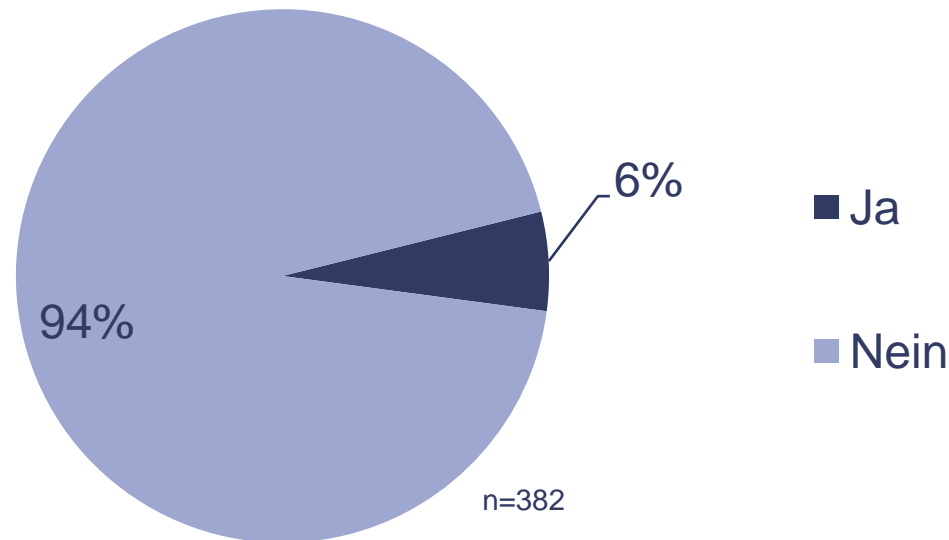
(Mehrfachauswahl möglich)



- Die beiden beliebtesten deutschen Handelsplattformen Amazon und eBay werden von 57% der Befragten für den Kauf von Elektronikartikeln genutzt.

# Elektronikeinkauf im Internet

## Haben Sie bereits absichtlich gefälschte Elektronikartikel im Internet gekauft?

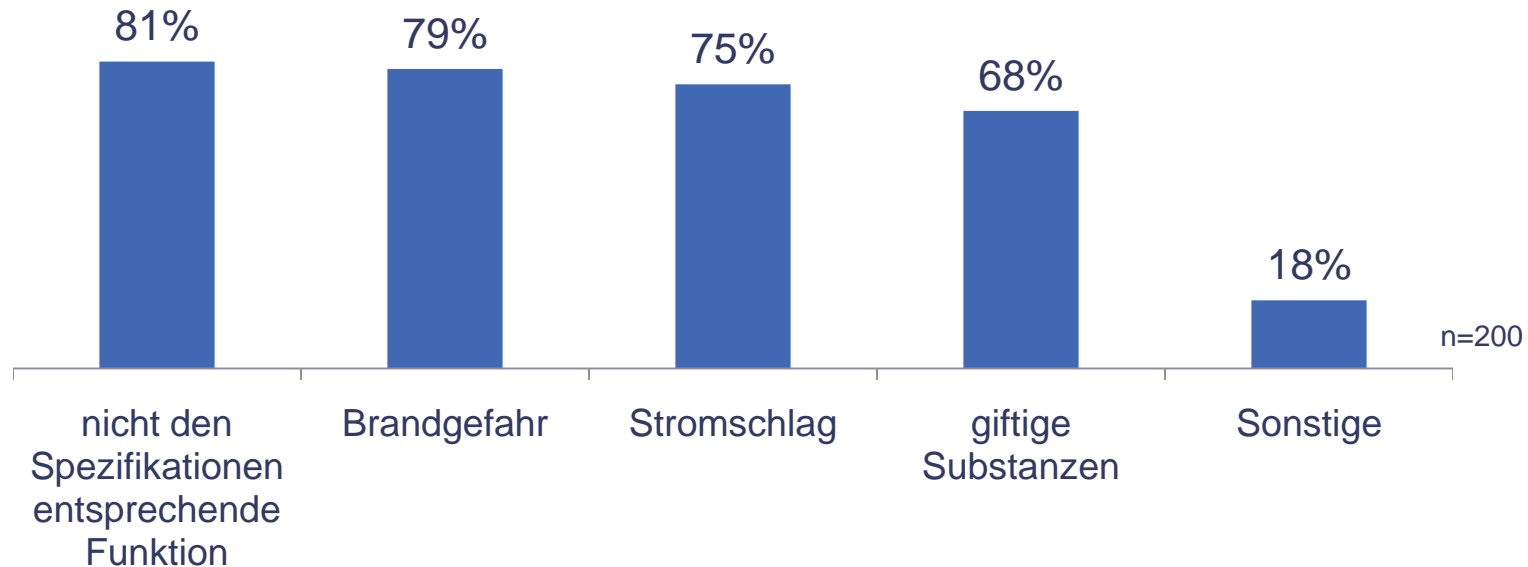


- 6% der Befragten gaben zu, schon einmal bewusst gefälschte Elektronikartikel online gekauft zu haben.
- Hingegen gaben an anderer Stelle 80% der Elektronik Käufer an, darauf zu achten, keine Fälschungen zu kaufen.

# Gefahr gefälschter Elektronikprodukte

## Welche Gefahren könnten von gefälschten Elektronikprodukten ausgehen?

(Mehrfachauswahl möglich)



- Nur 200 der insgesamt 382 Elektronik Käufer glauben, dass von Plagiaten Gefahr ausgeht.

# Gefahr von Fälschungskauf

## Das Experiment – Risikobereitschaft beim Online-Kauf

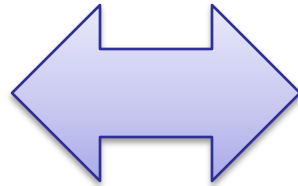
Herstellershops  
(Original)



eBay-Auktion  
(populärer eBay Powerseller,  
unsicheres Angebot)



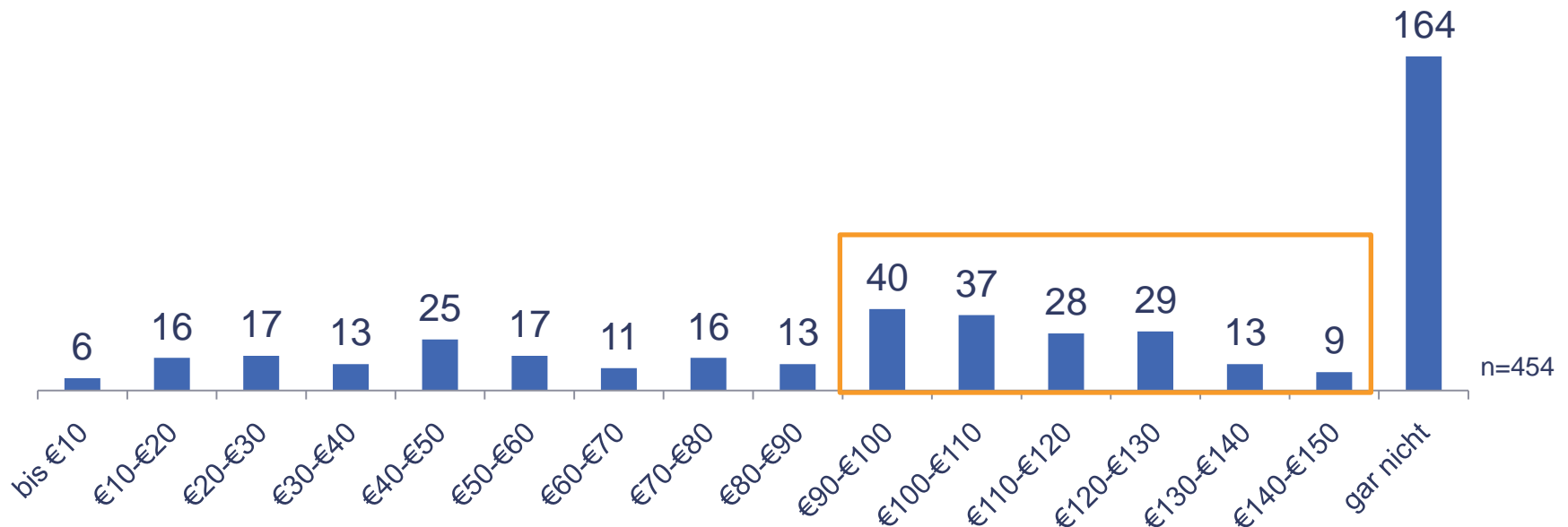
Asiatischer Anbieter  
(offensichtliche  
Fälschung)



- Den Befragten wurden nacheinander Bilder von Internetangeboten für den iPod nano 8GB gezeigt (UVP: 149,- Euro).
- Anschließend wurden die Teilnehmer gefragt, ob und bis zu welchem Preis sie das Produkt bei dem eBay Powerseller und dem asiatischen Anbieter kaufen würden.

# Gefahr von Fälschungskauf

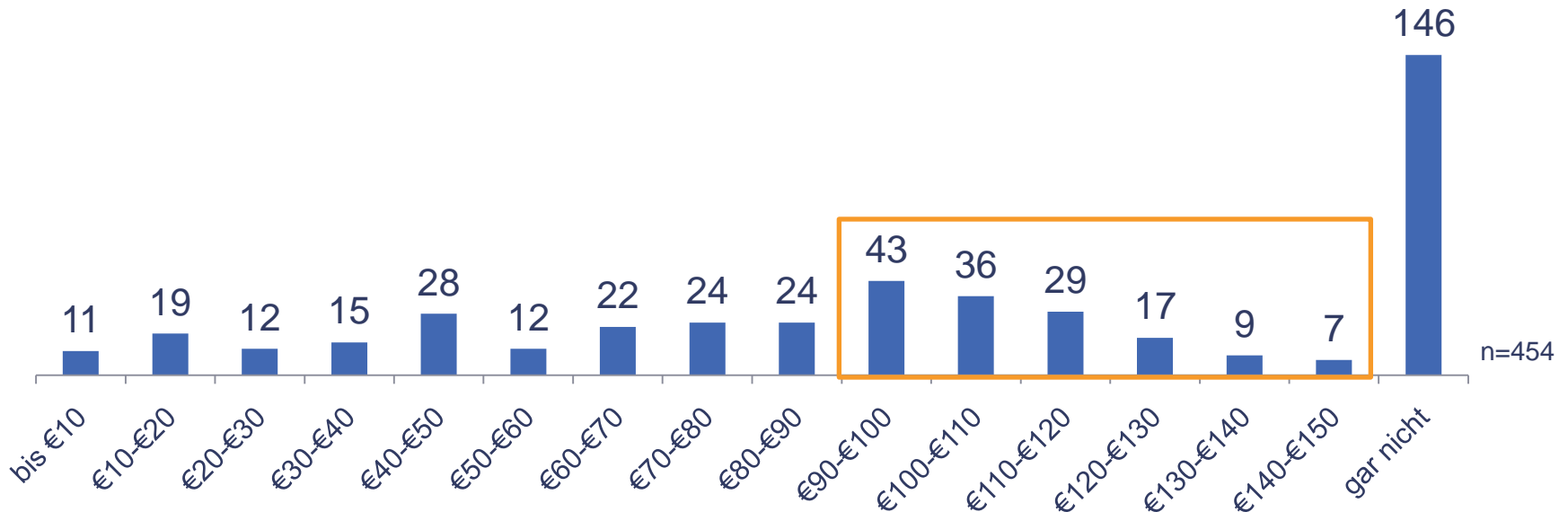
## Bis zu welchem Preis würden Sie den iPod des chinesischen Anbieters kaufen?



- Bei dem Angebot handelte es sich um eine klare Fälschung, was auch durch genaue Prüfung des Angebots ersichtlich gewesen wäre.
- 34% der Befragten hätten noch einen Preis zwischen 90 und 150 Euro für die Fälschung bezahlt (ab einem Drittel Ersparnis gegenüber UVP Preis).
- Nur 36% lehnten das Angebot komplett ab.

# Gefahr von Fälschungskauf

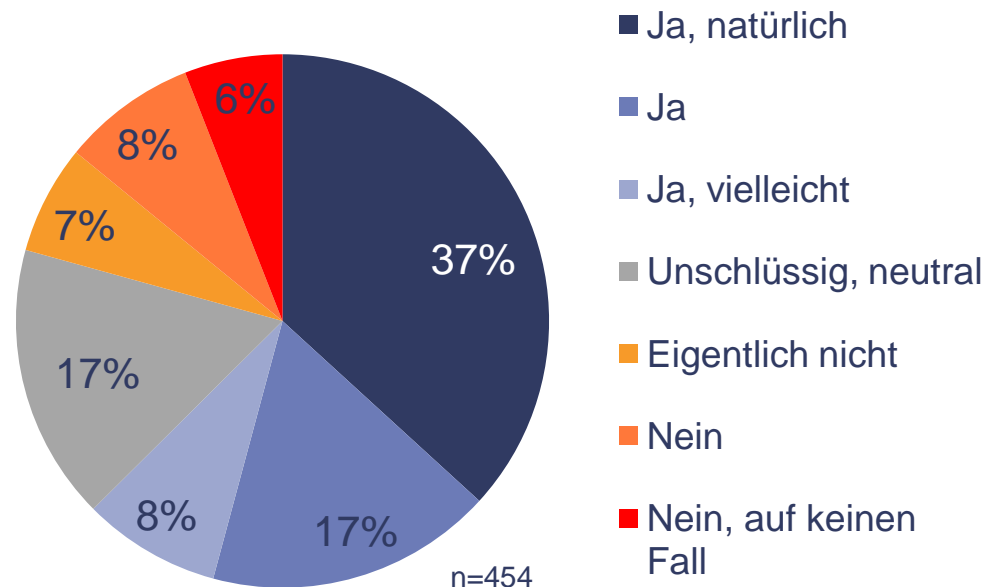
## Bis zu welchem Preis würden Sie den iPod des eBay Verkäufers kaufen?



- Rund 32% der Befragten lehnten einen Kauf beim eBay Verkäufer ab.
- Ähnlich sieht die Verteilung der Kaufbereitschaft beim asiatischen Anbieter aus (siehe nächste Seite).

# Gefahr von Fälschungskauf

## Würden Sie vermuten, dass der iPod des chinesischen Anbieters gefälscht ist?



- Im Nachhinein wurde den Befragten noch einmal das Online-Angebot des chinesischen Anbieters gezeigt.
- 62% der Befragten erkannten die Fälschung, 21% hingegen nicht.
- Von den 6% der Elektronik Käufer, die bereits absichtlich Fälschungen gekauft haben, erkannten knapp 70% die Produktfälschung.

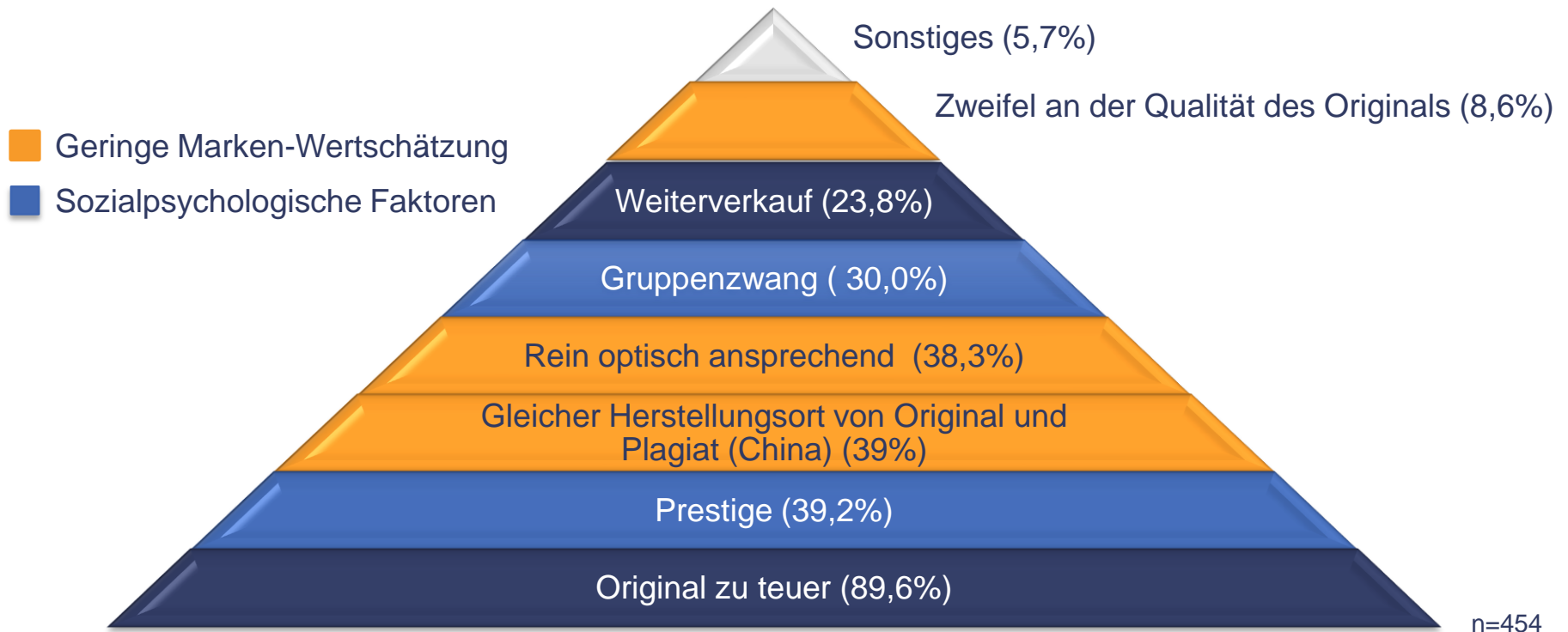
## Fazit: Gefahr von Fälschungskauf

- Latente Bereitschaft, die Fälschung zu einem gewissen Preis zu kaufen.
- Bereits bei einer relativ niedrigen Preisersparnis sinkt die Risikoaversion signifikant.
- „Nur“ etwa ein Drittel der Befragten gingen auf die dubiosen Angebote nicht ein.
- Vergleich: 80% der Elektronik Käufer hatten angegeben darauf zu achten, keine Fälschungen zu kaufen; diese Aussage steht in Widerspruch zu den Ergebnissen des Experimentteils.

# Motivation beim Fälschungskauf

## Motive für Fälschungskauf bei Elektronikartikeln

(Mehrfachauswahl möglich)



- Die meisten Befragten sehen den Preis des Originals als Hauptgrund für den Kauf eines gefälschten Elektronikartikels.
- Einen Weiterverkauf von Fälschungen vermuten rund ein Drittel der Befragten.

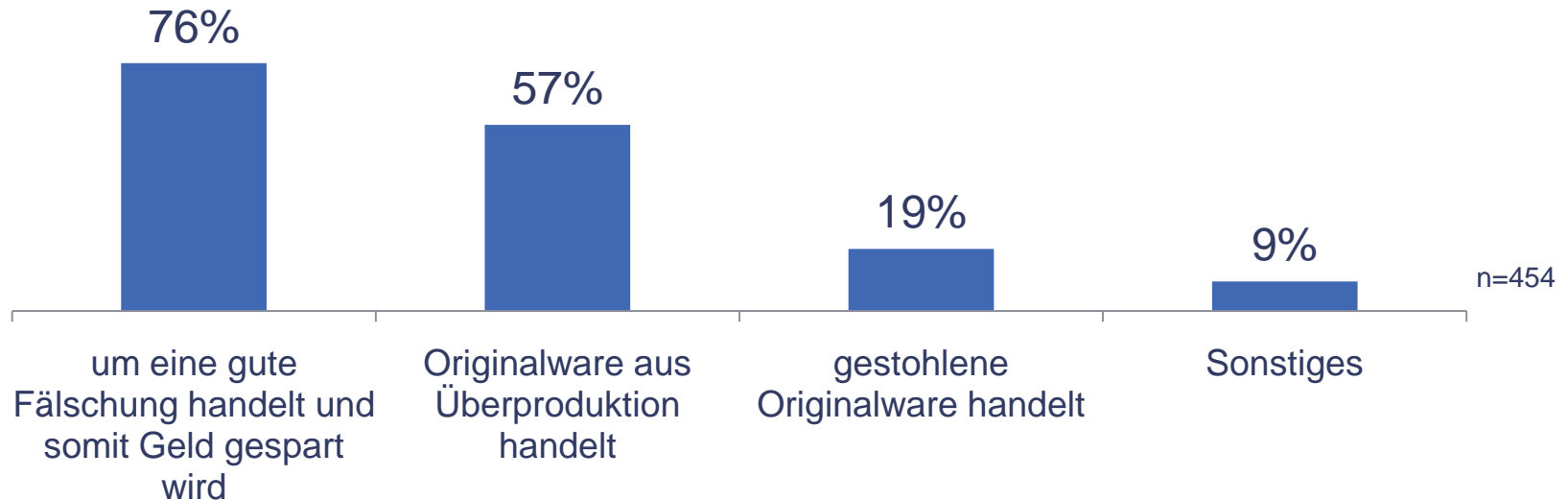
## Fazit: Motivation beim Fälschungskauf

- Der Preis der Originalware ist mit Abstand der Hauptgrund für den Kauf von Elektronikplagiaten.
- Psychologische Faktoren wie Prestige und Gruppenzwang spielen eine vergleichsweise geringe Rolle.
- Fehlende Wertschätzung des Originals ist ein weiterer Faktor – knapp 40% sehen in der Herstellung in China sowie der Optik weitere Gründe für den Kauf eines Plagiats.
- Ein Weiterverkauf der gefälschten Ware – obwohl **strafbar** im Gegensatz zum reinen Kauf – kann sich fast jeder Vierte vorstellen.

## Motivation beim Fälschungskauf

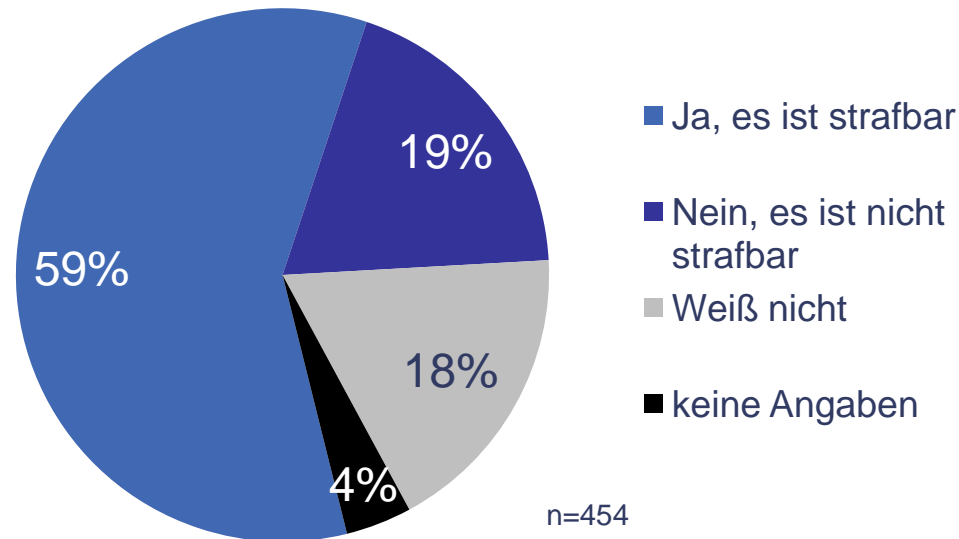
# Gründe, potentielle Fälschungen zu kaufen: Hoffnung, dass es sich...?

(Mehrfachauswahl möglich)



- Eine gute Fälschung ist genauso zufrieden stellend wie ein Original, solange es keine Nachteile gegenüber dem Markenmodell gibt.
- Im Vergleich dazu glauben weniger Befragte, dass sich hinter einem dubiosen Angebot ein Original verbirgt.

## Ist der Kauf einer Fälschung strafbar? (Mehrfachauswahl möglich)



- Fast 80% der Befragten sind sich der Rechtslage nicht bewusst.
- Von allen bewussten Fälschungskäufern der Studie glauben 60%, dass der Kauf einer Fälschung strafbar sei.

# Übersicht

Zielsetzung und Methodik

Soziodemographie und Einkaufsverhalten im Internet

Tiefenanalyse Elektronik

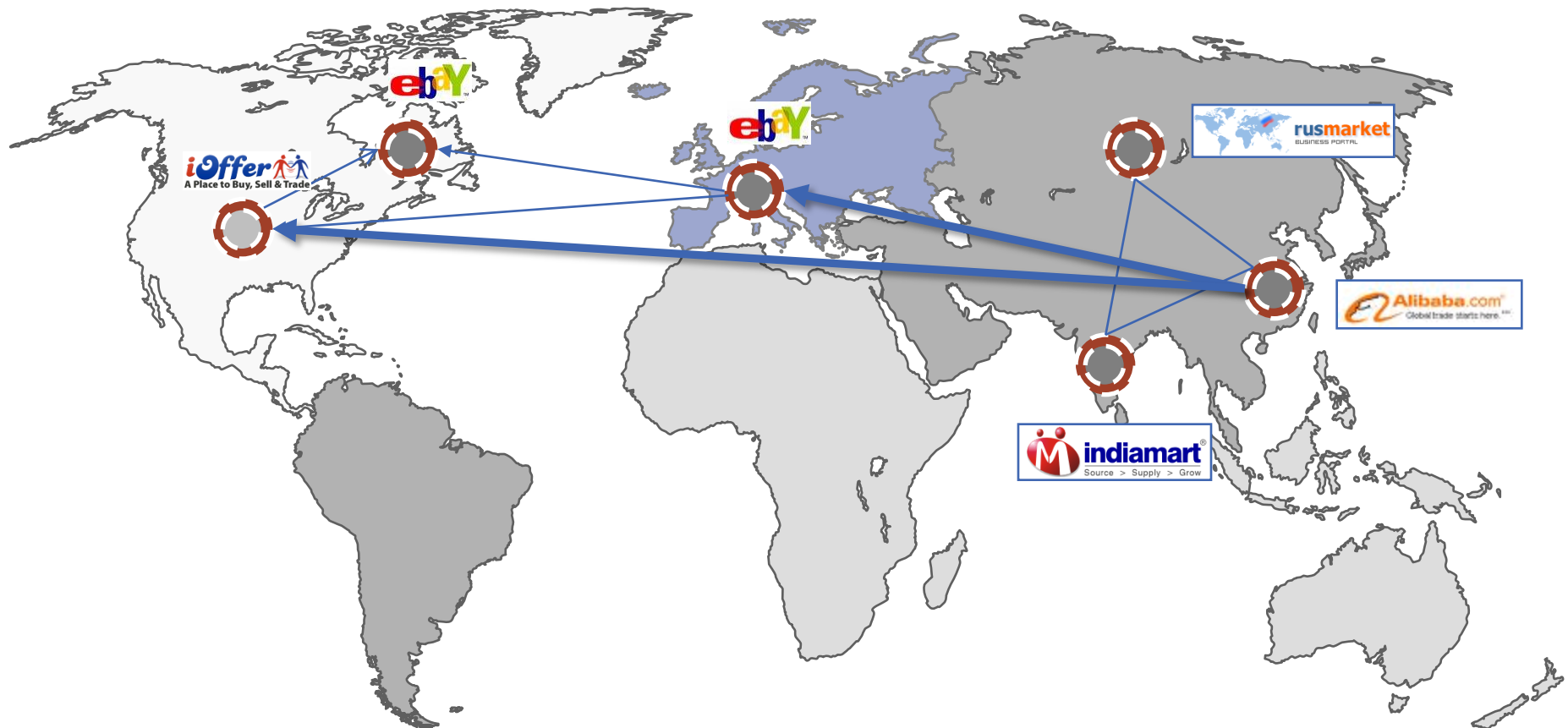
Fazit

# Fazit

- Die Studie deckt Widersprüche hinsichtlich des Kaufverhaltens bei Fälschungen auf: Obwohl 80% der Befragten darauf achten, keine gefälschte Elektronik zu kaufen, ging ein Großteil auf die „vermeintlich attraktiven“ Angebote ein.
- Latente Kaufbereitschaft, egal ob ein Plagiat erkannt wurde oder nicht - die Mehrheit der Befragten erkannte sogar die Fälschung und war trotzdem bereit, noch einen gewissen Preis dafür zu zahlen.
- Die generell hohe Preissensibilität im Bereich Elektronik verlockt Verbraucher – bewusst oder unbewusst – dazu, Elektronikplagiate zu kaufen.
- Angebliche Strafbarkeit schreckt nicht vor dem Kauf einer Fälschung ab.
- Knapp 25% der Befragten vermuten, dass der Weiterverkauf der Ware ein Grund für den Fälschungskauf ist, was jedoch strafbar ist.

# Plagiatehandel im Internet

Wie gelangen Fälschungen zu uns?



Bereits geringe Mengen an gefälschter Ware können einfach und schnell über z.B. asiatische B2B-Marktplätze bestellt und – als Original getarnt oder offen als Plagiat – im Internet weiterverkauft werden.

# Über OpSec

- OpSec Security ist weltweit führend im Bereich Anti-Fälschungstechnologien und Markenschutz mit mehr als 20 Jahren Erfahrung.
- Einzigartiges Portfolio aus Offline- und Online Lösungen und Dienstleistungen
- Standorte in den USA, Europa & Asien mit mehr als 300 Angestellten
- Zusammenarbeit mit über 50 Regierungen weltweit
- Zusammenarbeit mit 250 Unternehmen aus verschiedenen Bereichen
  - Pharmazie, Biotechnologie, Gesundheit & Beauty
  - Technologie – Hardware, Software & Unterhaltungselektronik
  - Lizenzwesen, Medien & Entertainment
  - Bekleidung, Schuhe & Luxusgüter

OpSec Security GmbH  
Inselkammerstr. 1  
82008 Unterhaching bei München

Tel.: +49 (0)89 – 790783-0  
Fax: +49 (0)89 – 790783-33

Ansprechpartner:  
Mecky Imkamp  
[m.imkamp@opsecsecurity.de](mailto:m.imkamp@opsecsecurity.de)